Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Oktober/November 2020
Ausgabe 5, Jahrg. 28

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.

Jeremia 29,7

Monatsspruch Oktober 2020

Aus dem Inhalt:

Konfirmationen *04-06*
Apfelpresse *17*
Konzert *18*

Gedanken zum Ewigkeitssonntag:

Die letzte Gelegenheit

Diesen Text fand ich kürzlich als Klappentext auf einem („weltlichen“) Buch in meinem Bücherregal. Und obwohl er lange vor der Corona-Zeit geschrieben wurde, empfand ich ihn als spannenden Beitrag dazu:

*„Am Ende des Mittelalters, mit dem **Niedergang der Ewigkeitshoffnung**, wird das Leben buchstäblich zur einzigen und **letzten Gelegenheit**, zum Schauplatz der Anhäufung von Lebenskapital.*

Sicherheit und Beschleunigung werden zur vordringlichen Aufgabe der Weltverbesserung.

***Sicherheit**, um dem Einzelleben wenigstens seine durchschnittliche Lebensspanne zu garantieren,*

*und **Beschleunigung**, um die **unerträgliche Kluft** zwischen den unendlichen Möglichkeiten, die die Welt "da draußen" bereithält, und der kläglichen Zeit, die dem Einzelnen zu deren Ausschöpfung zur Verfügung steht, wenigstens etwas zu verringern.*

*Der Mensch gerät in **Panik**. Neben den Tod tritt ein beinahe noch ärgerer Widersacher des Lebens: **die Angst, etwas zu versäumen**.“*

(aus: Marianne Gronemeyer. Das Leben als letzte Gelegenheit)

Ein Text, bei dem es sich lohnt, ihn mehrmals zu lesen. Ja es wird in Medizin, Forschung, Schutzmaßnahmen, Vorsorge … sehr, sehr viel eingesetzt, um dem Leben jedes Einzelnen wenigstens seine durch-

schnittliche Lebensspanne zu garantieren. Auch ich habe davon an vielen Stellen profitiert.
Trotzdem finde ich – hat die Autorin auch mit dem letzten Satz recht, dort, wo sie über den Preis spricht, den der Verlust der Ewigkeitshoffnung (und der damit verbundene gewaltige Einsatz für das „Eine“ Leben) kostet:
der Mensch gerät in Panik... Die Angst, etwas zu versäumen.

Das ist eine Problemanzeige. Aber man muss nicht bei den Problemen stehen bleiben. Der Ewigkeitssonntag ist eine super Gelegenheit. Wozu? Zum Ausbruch! Zum Ausbruch aus der Angst.
Zum Ausbruch aus der Täuschung, dass dies Leben schon alles sei und wir alles daran setzen müssten, es in den Griff zu kriegen und möglichst gut auszunutzen.
Und der Ewigkeitssonntag ist Einladung zum Umdenken: Das Leben neu zu entdecken als Teil von etwas viel Größerem, vor allem aber als Gabe und Geschenk eines viel Größeren: nämlich des ewigen Gottes.

Das wird möglicherweise nicht nur unser Denken, sondern auch unsere Zeitverteilung verändern. Wir müssen nicht mehr möglichst viel Kraft und Zeit in die Sicherung der letzten Gelegenheit stecken. Sondern wir können an seiner Hand durch die schönen und auch durch die gefährlichen Teile unseres Lebens gehen auf dem Weg zu ihm. Dann kann aus Angst Hoffnung werden. Aus „Torschlusspanik“ kann Freude über die Gegenwart Gottes jetzt und die Vorfreude auf das Leben ohne Einschränkungen bei ihm werden.

Mit diesen Gedanken zum Ewigkeitssonntag grüßt Sie herzlich
Ihr *Karsten Vehrs*

Etwas ausführlicher zu diesem Thema und mit Vorschlägen zur persönlichen Umsetzung ist die Predigt vom 03.05.20. Sie ist zu finden auf der Homepage „kirche-lintorf.de“ unter „Gottesdienst als Video/Mp3“ oder über das Pfarramt (05472-7258).

Themen und Termine im Frauentreff

13. Oktober von 9-11 Uhr im Gemeindehaus:

An diesem Vormittag soll das Danken im Mittelpunkt stehen. Wir wollen uns im Besonderen mit dem **Erntedank** beschäftigen.

10. November von 9-11 Uhr im Gemeindehaus:
„Was ich mal wissen will über die Zeugen Jehovas“ Teil 2.
Im letzten Jahr haben wir eine Fragenliste zu diesen Thema aufgestellt. Da es aber nicht möglich war, auf alle Fragen in der Kürze der Zeit einzugehen, wird Pastor Vehrs an diesem Vormittag auf die noch ausstehenden Fragen antworten.

… und nun noch einige Punkte zum Ablauf der Vormittage in dieser Coronazeit:

Bitte unbedingt anmelden bis jeweils freitags vorher
bei Ingrid Massmann Tel.: 05472-73421
mit Mundschutz in den Saal kommen. Kann an den Tischen abgenommen werden
Hände desinfizieren
an die eingedeckten Plätze setzen
es gibt für jede Person belegte Brötchenhäflten in Tüten abgepackt
(Mitbringbuffet wie sonst ist im Moment leider noch nicht erlaubt)
3€ Kostenbeitrag wie bisher

...und wieder immer noch heißt es: Alle Termine unter Vorbehalt

Herzliche Einladung an alle
Wir freuen uns -trotz aller Einschränkungen- auf ein gutes und gesegnetes Miteinander

Der Lintorfer Frauentreff

Hat Jesus Fußball gespielt?

Ich bin Fred, und zusammen mit Emil, Ebru und Hawa sind wir vor kurzem eingeschult worden. Nach den Schulaufgaben treffen wir uns oft auf der Wiese in unserer Straße zum Fußballspielen. Mit dem echten Lederball, den ich von Opa zum Schulanfang bekommen habe.
Emil erzählt uns auf dem Nachhauseweg von der Schule die Geschichte von Zachäus, die wir morgens in Religion gehört hatten. Emil sagte: „Zachäus war ein Zöllner. Alle Leute die in die Stadt wollten, mussten ihm dafür Geld bezahlen. Zachäus nahm aber immer mehr Geld, als er durfte. Deshalb wurde er sehr reich. Die Leute ärgerten sich darüber, aber sie konnten nichts dagegen tun.“ „Das ist ja auch voll gemein!“ sagte ich. „Warum hat er das gemacht?“ „Ich glaube, er wollte schnell reich werden“, sagte Emil und erzählte weiter, wie Jesus in die Stadt kam. Zachäus wollte ihn gern

sehen. Da er klein war, stieg er auf einen Baum, um Jesus besser sehen zu können. Jesus entdeckte ihn aber dort und er lud sich einfach ein in sein Haus. Zachäus freute sich sehr und gab Jesus zu essen und zu trinken. Endlich hatte er mal Besuch und einen Freund. Plötzlich wusste er auch, dass es nicht richtig gewesen war, den Leuten soviel Geld abzunehmen. Er versprach Jesus, es wieder zurück zu geben. Das fand Jesus gut und sagte zum Abschied: „Heute ist dein Glückstag! Jeder darf zu Gott kommen und neu anfangen.“
Nachmittags beim Fußballspielen hatten wir großes Pech. Wir kickten den Ball einfach so hin und her. Plötzlich flog er sehr hoch - und kam nicht mehr zurück. „Oh, Schreck!“ rief Emil, „jetzt ist der Ball futsch!“ und tatsächlich war er über die Mauer hinweg im Garten von Kruzinnas gelandet. Ich kannte den „Kruzi“ vom Sehen. Er war ziemlich alt und trug einen langen schwarzen Mantel. Ich hatte Angst vor ihm und seinem Hund, obwohl ich Hunde eigentlich total gern mag.

Irgendwann trauten wir uns dann doch zu klingeln. Aber es tat sich nichts, gar nichts! Wir waren sehr traurig. Mein echter Lederfußball war verloren. Als wir nach einigen Tagen nochmals klingelten, hörten wir eine tiefe Stimme laut schreien. „Haut endlich ab, ihr Lümmel!“ Wir zuckten richtig zusammen und Emil nahm mich am Ärmel und beim Weglaufen schrie er: „Kruzi, Wuzi“, bis wir weg waren. Was sollten wir machen?

Wir sannen auf Rache, aber dann dachte ich an die Geschichte von Zachäus und sagte: Wir schreiben dem Kruzi einfach einen netten Brief auf den gelben Fußball aus Plastik“, den ich von Opa als Ersatz bekommen hatte.

Liba Her Kruzina,
Du hast uns den Ball wek genomm. Kanst du
den nicht wider zurük schisen auf di Wise?
Wir wisen das du keine Kinder hast unt
sauer bist wenn wir Krach machn.
Entschuldikun für den Krach!
Fred unt Emil Ebru und Hawa

Den Ball kickten wir über die Mauer in Kruzinnas Garten. Aber es passierte nichts! Beide Bälle blieben verschwunden. Es so wie Jesus zu machen, nett zu sein, hatte nicht funktioniert.

Es gingen Monate ins Land. Der Kruzi war inzwischen verstorben, kurz nach seinem Rasseköter. Das erzählte eine Nachbarin. Manchmal dachte ich noch an die verschwundenen Bälle.

Plötzlich passierte ein kleines Wunder. Es klingelte an der Tür. Als ich öffnete, stand dort die Frau vom Kruzi mit einer großen Tasche in der beide Bälle waren. Sie sagte: „ Ich möchte mich bei dir entschuldigen, dass ich die Bälle erst jetzt zurückbringe. Aber als mein Mann noch lebte, habe ich mich nicht getraut.“

Dann entdeckte ich den kleinen Hund an der Leine . „Magst du ihn vielleicht hin und wieder mal ausführen?“ fragte Frau Kruzinna. Ich konnte es kaum fassen! Hatte ich mir doch immer so sehr einen kleinen Hund gewünscht. „Das wäre super!“ sagte ich. Mein Herz schlug ganz doll und ich wusste, dass gerade ein kleines Wunder passiert war. Ich glaube, in diesem Moment war ich der glücklichste Junge der ganzen Wiesenstraße.

Aus: Hat Jesus Fußball gespielt
Moritz Verlag

Sommerfreizeit am Dümmer

„wenn Jesus uns auf den See hinausführt...“

„You call me out upon the waters
the great unknown
where feet may fail.
And there I find You in the mystery
In oceans deep my faith will stand“
Deutsch: „Du rufst mich hinaus auf das Wasser, das große Unbekannte, wo die Füße eigentlich nicht tragen. Und da finde ich dich im Unbekannten, in den Tiefen des Ozeans, da mag mein Glaube fest stehen...“

So beginnt das schöne Lied, das wir in unseren Jugendgottesdiensten immer wieder gerne singen. Jesus steht da mitten auf dem See Tiberias und ruft: „Petrus, komm !“ Und Petrus geht hinaus auf das Wasser , auf sein Wort hin, auf Jesu Wort hin. Nicht weil es logisch ist, nicht weil er ein guter Schwimmer ist, sondern, weil Jesus ihn ruft. Wenn Jesus uns ruft, dann ruft er uns manchmal heraus aus unserer Komfortzone, mitten ins Ungewisse hinein. Aber gerade da kann das Ungewisse uns dahin führen, dass wir einmal das eine tun, was in unserem Leben so wichtig ist. *„So I will call upon Your name And keep my eyes above the waves„* heißt es in dem Lied. Denn als Petrus plötzlich seine Situation wahrnahm, hebt er seine Augen auf über die Wellen und ruft Jesu Name. Und Jesus hält ihn und er hält sich fest an seinem Arm.

Oceans, so dachten wir, ist ein gutes Oberthema, wenn man sich aufmacht zu den Weiten des großen Dümmers, ☺ dort haben wir nun die Sommerjugendfreizeit verbracht. Die Jugendlichen haben zuhause übernachtet und gegessen. Aber von Morgens bis Abends konnten wir viel Gemeinschaft und viele kleine Abenteuer erleben.

Da wurde mit der Segelschule Schlick gesegelt, mit Robins Surfschule der Surfschein nach VDWS erlangt, mitten im Dümmer gewandert, SUP Polo gespielt, unter dem Pavillon gesessen und Gemeinschaftsspiele gespielt oder am Strand gelegen und gebadet. Da wir uns den ganzen Tag draußen aufhielten konnten wir auch gemeinsam Bibel lesen und singen. Und am letzten Tag haben wir dann in Einzelzelten eine Nacht mit allen zusammen auf Tiemanns Hof gezeltet.

Und so wurde diese Zeit am Ende doch eine wunderbare Sommerfreizeit, fast schon wie in Frankreich...
naja, „fast“. 🙂

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Sprüche 3, 5-6

Reich geschmückt ist heute der Altar mit Äpfeln, Kartoffeln, Trauben und frischem Brot. Wir danken Gott für die reiche Ernte in diesem Jahr. Korn und Früchte gedeihen gut, wo Landwirte mit viel Sorgfalt ihre Felder bewirtschaften. Heute geschieht das oft in großen Betrieben, mit Maschinen auf riesigen Flächen. Landwirt ist ein Beruf geworden, in dem man viel über Biologie und Technik wissen muss. Man muss seine Arbeit durchdacht und mit großer Verständigkeit angehen. – Aber: Verlass dich nicht auf deinen Verstand; verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen. Mit dem Verstand kann der Landwirt nur seinen Teil zum Gelingen der Ernte beitragen. *Gottes Schöpfung ist es, die wächst und gedeiht.*
Sicherlich gibt es auch die Jahre, in denen die Ernte nicht gut ausfällt. Aber das Wachsen wird nicht aufhören. Darauf ist Verlass, jedes Jahr aufs Neue.
Die Wertschätzung für regionale und hochwertige Produkte wird derzeit immer größer. Viele nehmen die Achtung der Schöpfung und den Schutz der Natur ernst. So denken viele an den Herrn mit Respekt, mit Dank und der Bitte, dass er uns weiterhin mit seinen Gaben stärke.

Dank sei dir, Vater, für alle Gaben, für alles, was wir haben, für deine ganze Schöpfung. Amen.

Aus „Licht und Kraft“, Losungen 2020

Wie ist das Sterben?

Ein schwerkranker Junge merkt, dass er nicht wieder gesund wird. Eines Tages fragt er seine Mutter: „Wie ist das Sterben?“ Die Mutter erklärt es ihm so: „Weißt du noch, als du klein warst, da bist du oft so herumgetobt, dass du abends viel zu müde warst, um dich auszuziehen. Du bist einfach umgesunken und eingeschlafen.
Am nächsten Morgen aber warst du in deinem Zimmer und deinem Bett. Jemand, der dich sehr lieb hat, hatte sich um dich gekümmert. Dein Vater war gekommen und hatte dich auf seinen starken Armen hinübergetragen. So ist das Sterben. Eines Morgens wachen wir zu einem neuen Tag auf. Denn Jesus hat uns mit seinen starken Armen hinübergetragen, weil er uns sehr lieb hat.“

Der Junge wusste nun, dass sein Vater im Himmel ihn mit Liebe erwartet zu einem neuen Leben. Und so ist er einige Wochen später zu ihm gegangen.

Wer sich an Jesus hält und sein ganzes Leben in seine Hand legt, darf wissen, dass auch sein Sterben und seine Zukunft in seinen starken Armen ruht.

Aus „Texte der Hoffnung“ von Axel Kühner

Freizeit auf Borkum 2021

Mit und ohne Familie, von Jung bis Alt, für alle zusammen

Zum fünften Mal seit 2013 laden wir zu einer Gemeinde- und Familienfreizeit auf Borkum ein. In den Herbstferien 2021**, vom 16. bis zum 23. Oktober,** geht es wieder ins Gästehaus Victoria (www.gaestehaeuser-victoria.de).
Frische Seeluft, ein schickes Gästehaus direkt an der Strandpromenade, gut versorgt bei **Vollpension**, ein schönes Programm und genug Freizeit – das wird unsere **Freizeit Borkum 2021**.
Dabei gelten für Familien durch kräftige Zuschüsse durch das Familienministerium wieder sehr günstige Preise.

Hier kommen die Infos für die Freizeit:

Zeit: 16. bis zum 23. Oktober 2021 (Herbstferien in Nieders. + NRW !!)

Kosten für Unterkunft mit Vollpension (ohne Kurtaxe):

- je nach Kategorie ab 462 € im DZ und ab 535 € im EZ

Preise für **(Groß-)Eltern mit Kindern**

*Für **Familien** können wir die Freizeit **wesentlich günstiger** anbieten, da wir erhebliche Familienzuschüsse u.a. des Landes Niedersachsen bekommen. **Endgültige Preise**, wenn die Zuschüsse bestätigt sind:*

- Erwachsene im DZ: 280 bis 405 € *
- Kinder (je nach Alter und Unterbringung) zwischen ca.30 und 295 €*

**Da die Zuschüsse des Landes Niedersachsen einkommensabhängig sind, ergibt sich eine so große Preisspanne!*

Weitere Kosten für die Anreise und für die Kurtaxe: (nicht im Preis):

- **Fähre** (von Eemshaven, 17,50 (4-11J.), 35 € (ab 12 J.)
- **Busfahrt** (n.Eemshaven), Hin- u. Rückfahrt): 14 € (0-17J.), 29 € (ab 18 J.)
- **Kurtaxe** Erwachsene: 24,50 € - Kinder (ab 12 Jahre): 5,60 €

Anmeldung:

Anmeldung: Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Daher: Je früher, desto besser. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben!

Infos mit allen Preisen und Anmeldeblatt:

- Im **Pfarramt** (05472-7258) oder
- per **Mail**: info@kirche-lintorf.de oder karsten.vehrs@evlka.de oder
- im **Internet** unter: www.kirche-lintorf.de/freizeiten

Infos aus der Gemeinde – wie es zur Zeit aussieht?

Gruppen und Kreise in der Gemeinde
Können nach Absprache wieder im **Gemeindehaus** stattfinden

Frauenkreis
Der Frauenkreis trifft sich wieder am 18.November um 15.00 Uhr. Anders als sonst, bitten wir dafür um Anmeldung, und zwar bis zum 16.11.20 (9.00 Uhr) unter 05472-7258. – Im Oktober findet kein Frauenkreis statt.

Kirchenchor
Es wird vermutet, dass beim Musizieren in geschlossenen Räumen ein höheres Infektionsrisiko besteht – und zwar besonders beim Singen.
Daher wäre zwar eine Probe des Kirchenchores mit vielen Einschränkungen möglich, Einsätze (z.B. im Gottesdienst) aber nicht.
Daher gibt es in diesem Jahr keine „normalen“ Chorproben mehr, dafür andere Unternehmungen und Treffen nach Absprache. Kontakt über L.Rohdenburg (s. Anschriften)

Abendmahl
Einmal im Monat (in manchen Monaten durch besondere Feste auch zweimal) möchten wir zur Zeit das Abendmahl im Gottesdienst feiern. Die nächsten Termine:
11.Oktober, 10.00 Uhr
22.November, 10.00 Uhr

Gottesdienst (siehe Seite 23 u. 24)

Kindergottesdienst
findet wieder parallel zum Gottesdienst in der Kirche statt, allerdings nicht in der Ferienzeit.

20.9.2020 – Eigentlich der Sponsorentag und das Gemeindefest

Gerne hätten wir hier über den Sponsorentag berichtet. Aber im Moment ist nichts planbar oder vorhersehbar. Lange bestand die Hoffnung, dass der Tag in veränderter Form und mit einem Hygienekonzept stattfinden kann. Statt laufend Runden zu drehen, war der Plan, dass die Aktiven Punkte bei einem Spiel ohne Grenzen sammeln und diese dann gesponsert werden. Dabei hätten die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können, denn der Tag war in der Sporthalle in Wimmer geplant. Dort gibt es ausreichend Platz für einen Gottesdienst. Für das anschließende Mittagessen hatten der Schützenverein Wimmer die Schützenhalle und die Freiwillige Feuerwehr Wimmer ihre Maschinenhalle zur Verfügung gestellt. Für die Spiele ohne Grenzen hatte der SV Wimmer den vorderen Sportplatz freigegeben. Platz stand ausreichend zur Verfügung!
Die Prüfung durch das Ordnungsamt und den Landkreis Osnabrück ergab viel Zustimmung und Unterstützung, aber am Ende dann doch zu viele Auflagen und Einschränkungen, so dass schweren Herzens der Entschluss gefasst wurde, diesen Tag -wie so viele in diesem Jahr- dem Corona-Virus zum Opfer fallen zu lassen. Es ist uns ganz bestimmt nicht leichtgefallen, ist doch dieser Tag seit Jahren eine verlässliche Einnahmequelle für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Teilweise brachte dieser Tag bis zu 6.000,-€ Einnahmen. So hoffen wir und beten dafür, dass diejenigen, sie in den vergangenen Jahren als Sponsoren dabei waren, in diesem Jahr die Arbeit des VfmJ durch eine Spende unterstützen.
Kontoverbindung: Volksbank Bramgau-Wittlage DE45 2656 3960 1001 8506 00

Apfelpresse in Hördinghausen am Freitag, den 9. Oktober

Sie findet statt!!! Da die Apfelpresse draußen steht und alles unter freien Himmel stattfindet, dürfen wir wieder Saft pressen. Dabei werden die Äpfel gespendet und der Saft verkauft. Wenn man möchte, kann auch der Saft der eigenen Äpfel mitgenommen werden. In den Tagen vor dem Presstermin können die Äpfel auf dem Hof Wortmann bei Familie Sander in der Remise abgestellt werden. Wir freuen uns sehr, dass zumindest diese Aktion zugunsten der Jugendarbeit stattfinden kann. Wer Äpfel bei sich sammeln lassen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro, Tel: 05472/7258.

Benefizkonzert „Her(z)bstklopfen 2020 – Musik für Leib und Seele“ fällt aus
Alternativkonzert „Klavier & Akustikgitarre trifft auf...“

In diesem Jahr kann das geplante 4. Benefizkonzert in gewohnter Weise leider nicht stattfinden. Die Empfehlungen und Vorgaben zu den Pandemie-bedingten Abstandsregeln lassen es nicht zu, das Konzert in der Lintorfer Kirche mit den 30 involvierten Musiker/innen (Sänger/innen, Bläser/innen und Kirchenband) durchzuführen. Das Konzert soll daher im Jahr 2021 nachgeholt werden.

Diese Entscheidung ist sehr bedauerlich für die Kirchengemeinde, da bereits viele Veranstaltungen in diesem Jahr abgesagt werden mussten und auch der Erlös des Konzertes, bestimmt für den VfmJ (Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.), entfällt.

So überlegten die Organisatoren nicht lange und konnten nach einigen Gesprächen mit Musikern eine Alternative zum ursprünglich geplanten Benefizkonzert finden.

Am **Samstag, den 21.11.2020 um 19:30 Uhr** findet deshalb in der Lintorfer Kirche ein Benefizkonzert in besonderer, aber geänderter Form statt.

Unter dem Motto „Klavier & Akustikgitarre trifft auf...“ wird es ein Alternativkonzert bei stimmungsvoller Beleuchtung und in besonderer Atmosphäre in der Kirche geben. Die Zuhörer erwarten neben der Meisterpianistin Eun Jung Son-Holtmeyer einige andere bekannte Musiker aus der Gemeinde Lintorf, die für dieses spontane Konzert gewonnen werden konnten. Das Musikprogramm spricht durch die verschiedenen Musikstile alle Altersgruppen an und hält einige musikalische Überraschungen parat.

Achtung: Aufgrund der Abstandsregelungen darf nur eine begrenzte Anzahl an Konzertbesuchern in die Kirche. Es gelten die gleichen Auflagen wie im Gottesdienst.

Der Eintritt ist an diesem Abend frei – um eine Spende wird stattdessen gebeten. Der komplette Erlös geht zu Gunsten an den Verein für missionarische Jugendarbeit Lintorf (VfmJ).

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-18 Uhr
Jana Goldstein
Band montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Der Kreis (ab 18)
Donnerstags (ungerade Wo.) 19.30 Uhr
Steffen Henn
Tabita Gruppe
Mittwochs 18.15 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258

Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Kellermäuse (Mädels) 6-9 Jahre
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Melanie W, Stefanie U.
Krabbelcafe
dienstags 9.30 –11 Uhr
Dietlind Holtmeyer 01792539623
donnerstags 15.30-17 Uhr
Iris Mitthöfer 017654522349

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Oktober 2020

So 04.Okt 10.00 Festgottesdienst – Erntedankfest
Kollekte: wird abgekündigt

So 11.Okt 10.00 Hauptgottesdienst – 18. So nach Trinitatis
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

Sa 17.Okt 20.00 Abendgottesdienst
Scheune Familie Holtmeyer

So 18.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 19. So nach Trinitatis
Kollekte: Familien stärken

So 25.Okt 10.00 Predigtgottesdienst – 20. So nach Trinittis
Kollekte: Migrationsarbeit Landeskirche

Fr 30.Okt 19.00 Jugendvesper/Netzwerkgottesdienst

Aufnahmen vom Gottesdienst als Hör-Datei (mp3) oder als Video-Datei (mp4) finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-lintorf.de ! Hör-Dateien auf USB-Stick bringt der Aufnahmedienst auf Wunsch auch ins Haus.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im November 2020

So 01.Nov 10.00 Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation
Kollekte: Diakonische Jugendsozialarbeit

So 08.Nov 10.00 Predigtgottesdienst – Drittletzte So nach Trinitatis
Kollekte: Gewaltprävention fördern

So 15.Nov 10.00 Predigtgottesdienst – Volkstrauertag
Kollekte: Volksbund Kriegsgräberfürsorge, Aktion Sühnezeichen

Mi 18.Nov 19.00 Andacht zum Buß- und Bettag
Kollekte: Bodelschwingh Studienstiftung

Sa 21.Nov 20.00 Abendgottesdienst
Scheune Familie Holtmeyer

So 22.Nov 10.00 Hauptgottesdienst - Ewigkeitssonntag
Kollekte: Sprengelkollekte Osnabrück

Fr 27.Nov 19.00 Jugendvesper und 1. Adventsandacht

So 29.Nov 10.00 Predigtgottesdienst – 1. Advent
Kollekte: Brot für die Welt

- Kindergottesdienst für die sechs- bis zwölfjährigen: Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach etwa 15 Minuten zu "unserem" Kindergottesdienst ins Gemeindehaus nebenan.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.